



April 2005

Aufruf zum Handeln III

Im September 2003 hat das Europäische Parlament dafür gestimmt, Software von Patentierbarkeit weiterhin auszuschließen. Seitdem haben die Kommission und der Rat dieses Mandat ignoriert und neue Präzedenzfälle undemokratischer Gesetzgebung geschaffen. Die Unterzeichner rufen die Beteiligten auf, ihren Teil dazu beizutragen, die Situation zu entschärfen.

FFII e. V.

Avenue de Michel-Ange 68

B-1040 Brussels

Belgium

Tel.: +32-2-739 6262

Blutenburgstraße 17

80636 München

Deutschland

Tel.: +49-89-1278 9608

Fax: +49-201-75 54 40

Folgendes bereitet uns Sorge:

1. In den letzten Jahren hat das europäische Patentamt (EPA) im Widerspruch zu den Buchstaben und dem Geist des Gesetzes mehr als 30.000 Patente auf Rechenregeln für herkömmliche Datenverarbeitungsanlagen, im folgenden „Softwarepatente“ genannt, erlassen. Diese Patente sind genau so weit gefaßt, trivial und schädlich wie ihre US-amerikanischen Gegenstücke.
2. Im September 2003 hat das Europäische Parlament dafür gestimmt, Software weiterhin von Patentierbarkeit auszuschließen, indem es die ursprüngliche Interpretation des Gesetzes festgeschrieben hat. Es hat dafür gestimmt, die Terminologie des TRIPs-Abkommens durch Rückgriff auf die traditionelle Interpretation einer technischen Erfindung, wie sie insbesondere in der deutschen Rechtsprechung von 1976 bis 2002 üblich war, zu erklären. Diese Entscheidung wurde nach 19 Monaten der Beratung in 3 Ausschüssen unter breiter Beteiligung und extensiver Literaturrecherche getroffen. Trotzdem haben Kommission und Rat abgelehnt, die vom Parlament angesprochenen Probleme auch nur zu diskutieren. Stattdessen haben sie versucht, die kritisierte EPA-Praxis durch eine zweite Lesung in einem neuen Parlament zu zwingen – unter engeren Zeitbeschränkungen und höheren Mehrheitsanforderungen.
3. Der Text des Rates gibt vor, Softwarepatente auszuschließen, zerstört aber tatsächlich nur bereits bestehende Ausschlüsse und verhindert jegliche effektive Begrenzung der Patentierbarkeit. Die meisten Formulierungen darin erfüllen keinen Zweck, außer das Gewissen der Minister und Parlamentarier zu beruhigen.
4. Die Entscheidungsfindung des Rates wurde durch dieselben Staatsdiener dominiert, die auch das EPA betreiben, und gegen den Willen der nationalen Parlamente durchgesetzt. Während dieses Prozesses haben sowohl Rat als auch Kommission besorgniserregende neue Präzedenzfälle für undemokratische Gesetzgebung geschaffen.

**Aus diesen Gründen bitten wir die verantwortliche Legislative,
wie folgt zu handeln:**

1. Wir bitten den EU-Ministerrat, durch Antwort auf die 23 Fragen des FFII zu erklären, wie seine behauptete „gemeinsame Position“ vom 7. 3. 2005 zustande kam.
2. Wir fordern das EPA auf, unverzüglich damit aufzuhören, Patente auf Geschäftsmethoden oder Datenverarbeitungsvorschriften zu erteilen, und zu einer korrekten Interpretation des Artikel 52 der Europäischen Patentübereinkunft zurückzukehren, wie sie vor 1986 üblich war.
3. Wir bitten die Mitglieder der Parlamente der EU-Mitgliedsstaaten, die Patentgesetzgebung in ihre eigenen Hände zu nehmen. Kurzfristig müssen klare Signale gesetzt werden, um die nationalen Patentämter und Gerichte daran zu hindern, Ansprüche auf Programme zu erlauben.
4. Wir bitten die Mitglieder der Parlamente der EU-Mitgliedsstaaten, den Ministerrat unter Kontrolle zu bringen. Zumindest sollten politische Vereinbarungen vom Parlament ratifiziert werden, insbesondere, wenn sie in letzter Minute gestellte Änderungsanträge enthalten.
5. Wir bitten die Mitglieder des Europäischen Parlaments, die klare Position vom September 2003 erneut zu bestätigen – einschließlich allem, was nötig ist, um Schlupflöcher zu schließen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir stattdessen darum, die Richtlinie vollständig abzulehnen.

(Bitte unterzeichnen Sie innerhalb des markierten Bereichs.
Alles außerhalb des Bereichs wird abgeschnitten.)

***Name:** _____

***Position im Unternehmen:** _____ **Anzahl der Angestellten:** _____

***Name des Unternehmens:** _____ **Land:** _____

Adresse: _____

URL: _____

**Bitte so lesbar wie möglich ausfüllen
und per Fax an +49-201-75 54 40 senden.**

*** = benötigte Angabe**